

Feldpostverkehr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **13 (1940)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feldpostverkehr.

ruft den christlichen Schweizernsoldaten auf (Heft 1: „Eiserne Ration“);

Die schweizerische Feldpost beförderte im Monat Dezember 1939 rund 14 Millionen Sendungen. Davon waren:

a) 7,3 Millionen für die Truppen (Nachschub), d. h.:	
Wäschesäcklein und Pakete	2.756.000
Briefe, Karten und Zeitungen	4.459.000
Postanweisungen	55.850
b) 6,7 Millionen von den Truppen (Rückschub), d. h.:	
Wäschesäcklein und Pakete	2.004.000
Briefe, Karten und Drucksachen	4.593.000
Postanweisungen und Einzahlungsscheine	80.140

Der Bargeldverkehr betrug Fr. 8.893.000.—. Es wurden an die Truppen Fr. 2.383.000.— ausbezahlt und von ihnen bei der Feldpost Fr. 6.510.000.— einbezahlt.

Bern, den 8. Januar 1940.

Der Feldpostdirektor.

Haferschokolade als Frühstücksgetränk.

Von Fourier Ad. Kopp, Ter. Füs. Kp. I/189.

Meistens wird zu Schokolade als Frühstücksgetränk kein Käse abgegeben. Um den Nährgehalt der Schokolade merklich zu erhöhen, möchte ich empfehlen, dem Schokoladepulver Hafermehl beizumischen. Es ergibt dies ein bekömmliches, nahrhaftes und den reinen Schokoladegeschmack etwas milderndes Frühstück. Auf 100 Mann genügen 750 g Hafermehl oder auf 1 kg Schokoladepulver ca. 150 g Hafermehl. Die Hafermühle Lützelflüh A.-G. bringt unter der Marke „Kentaur Hafermehl“ ein vorzügliches Produkt heraus. Es ist in 500 g Packungen fast überall erhältlich. Wo nicht, liefert die Firma direkt an die Militärstellen. — Selbstverständlich kann auch ein feines, präpariertes Hafermehl anderer Provenienz verwendet werden.

Rezensionen

Tornister-Bibliothek. Herausgegeben von Emil Brunner, Fritz Ernst, Eduard Korrodi. Jedes Heft 60 Rp. Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich.

Die Tornister-Bibliothek entsprang dem selbstlosen Wunsch der Herausgeber, aufrichtende Lektüre für die Mussestunden der Soldaten bereitzustellen. Darstellungen aus dem Gebiet unserer Landesgeschichte, der Heimatkunde, unserer Ideale, wobei das Moment edler Unterhaltung und Verbundenheit mit dem ge-